

Rekord bei der Turn-WM: 84 Nationen am Start

Meldeflut sorgt für Probleme mit dem Zeitplan

Stuttgart – Teilnehmer aus 84 Nationen gehen bei den Turn-Weltmeisterschaften in der Stuttgarter Schleyerhalle von 1. bis 9. September an den Start – so viel wie noch nie bei einer WM. Die Rekordmarke zwingt die Organisatoren zu einem neuen Zeitplan.

VON STEFAN KLINGER

Die Freude war Bruno Grandi anzusehen. Als der Präsident des Turn-Weltverbandes FIG am Mittwoch bei einer Pressekonferenz im Haus des Sports das Wort ergreift, beginnt er zu lächeln. Grandi ist stolz auf das, was er nun verkündet. Wenige Stunden zuvor hatten ihm die Offiziellen aus Ecuador mitgeteilt, dass auch sie Athleten zur Turn-WM nach Stuttgart schicken. Die aktuelle Meldeliste umfasst nun 518 Sportler aus 84 Ländern – so viele Nationen wie noch nie. „Damit stellen die Titeltkämpfe in Stuttgart einen neuen Rekord an teilnehmenden Ländern auf“, sagt Grandi.

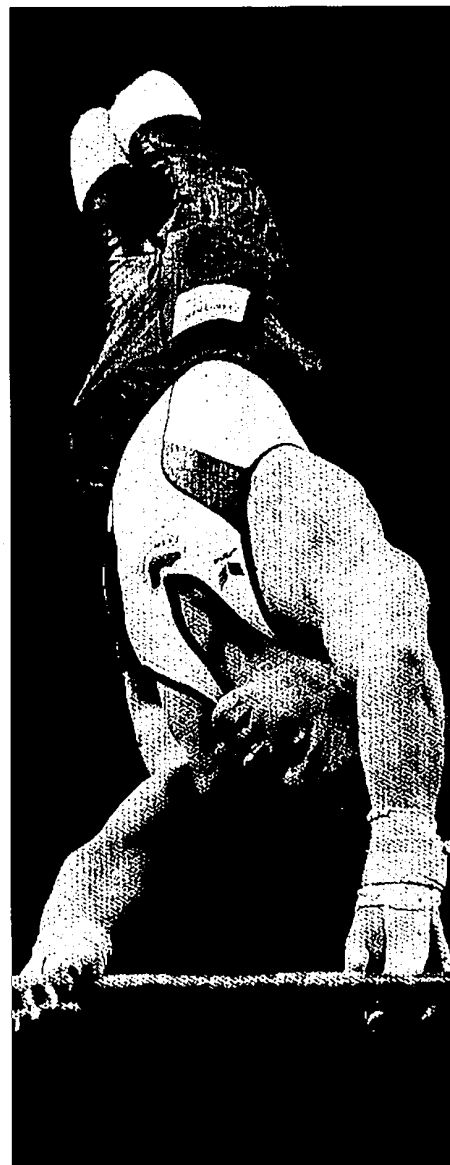
Bei aller Freude über das gesteigerte Interesse an der Sportart Turnen stellte die Masse der Teilnehmer die Organisatoren aber vor ein zeitliches Problem. „Wegen der Rekordbeteiligung müssen wir nun mit den Wettbewerben schon vor der Eröffnungsfeier beginnen“, erklärt der Vorsitzende des WM-Organisationskomitees, Rainer Brechtken. Laut dem ursprünglichen Zeitplan sollte die Qualifikation der Frauen als erster Wettkampf am Sonntag, 2. September, stattfinden. Die Athletinnen turnen nun schon am Samstag von 10 Uhr an um die freien Plätze im WM-Endkampf sowie um die Qua-

lifikation an den Olympischen Spielen 2008 in Peking. Der kleine Trost für die Organisatoren: Die Auslosung der Vorkampfgruppen ergab, dass das deutsche Frauenteam bereits am Samstag um 13.30 Uhr ranmuss. Dadurch erhoffen sich die Veranstalter ein gesteigertes Interesse der Zuschauer am bislang nicht so gefragten Eröffnungstag. „Für uns als Organisatoren hätte die Auslosung nicht besser verlaufen können“, sagt der Geschäftsführer der Turn-WM, Robert Baur.

Das deutsche Herrenteam kämpft dagegen am Dienstag, 4. September, von 18.30 Uhr an um einen von acht freien Plätzen im Mannschaftsfinale – und um die Teilnahme an den Olympischen Spielen. Denn letztmals ist der WM-Vorkampf im Teamwettbewerb

zugleich auch die einzige Qualifikationsmöglichkeit für das Topereignis im Leben eines jeden Sportlers. „Das Internationale Olympische Komitee drängt uns, den Athleten künftig zwei Qualifikationsmöglichkeiten zu geben“, erklärt FIG-Sprecher Philippe Silacci und versichert: der Weltverband arbeite an einer Lösung.

■ 45 000 der 66 000 Eintrittskarten sind bislang verkauft. Tickets gibt es unter der Telefonnummer 07 11 / 28 07 72 77 oder im Internet unter www.enbw-turn-wm.de



Turnen: Spektakulär und schön Bm